



Presseinformation

Daßwang, 18. November 2020

Neue Amphibien-Kleingewässer bei Daßwang geschaffen

Wo bis vor kurzem noch Ackerbau in Form von Kleegrasanbau stattfand, wurden nun in der Flur südwestlich von Daßwang zwei nebeneinanderliegende Kleingewässer angelegt und modelliert, um hier einen neuen Amphibien-Lebensraum zu schaffen.

Die Biotop-Neuanlage entstand in Rahmen einer Landschaftspflegemaßnahme des Landschaftspflegeverbands im Zusammenwirken mit der Gemeinde Seubersdorf.

Nachdem der bestehende kleine Weiher direkt am südwestlichen Ortsrand von Daßwang, genannt „Bosee“, immer weniger die Funktion eines Amphibien-Laichgewässers übernehmen kann, stellte sich die Frage nach einem möglichen Ersatzgewässer. Die Ortsgruppe des Bund Naturschutz engagiert sich hier seit vielen Jahren bei der jährlichen Amphibienwanderung zwischen dem Waldgebiet Mollenberg und dem Weiher am Ortsrand von Daßwang.

Der neu gefundene Standort liegt in einer leichten Geländemulde am Rande eines Ackers. Die Gemeinde Seubersdorf als Flächeneigentümerin erklärte sich sofort bereit, diese Fläche zur Verfügung zu stellen.

Hier wurden nun in den letzten Tagen zwei nebeneinanderliegende Kleingewässer unterschiedlicher Tiefe mit flach auslaufenden Uferbereichen angelegt. Die Gewässer wurden als sog. Hüllen oder Himmelsweiher angelegt, d.h. sie sollen sich überwiegend aus dem hier zusammenlaufenden Oberflächenwasser speisen. Dabei ist es wichtig, dass man auf Lehmschichten stößt, diese nicht zu sehr anschneidet sowie vorhandenes Lehmmaterial über durchlässigere Bodenschichten ausstreicht. Mit dieser anspruchsvollen Arbeit war die Baggerfirma Alfred Schmid aus Dippenricht betraut, die viel Erfahrung im Bereich von Gewässerrenaturierungen aufweisen kann.

Solche Hüllen wurden früher auf der wasserarmen Jura-Hochfläche fast bei jeder Ortschaft angelegt. Sie dienten früher, als der Weg in die Bachtäler mühsam war, als Brauchwasser für Mensch und Vieh. Auch die „Bosee“ bei Daßwang ist solch eine Hüll.

Nun hofft man seitens des Landschaftspflegeverbands, dass sich die neu geschaffenen Kleingewässer soweit verschlammten, dass sich hier das Wasser, wenigstens zeitweise, halten kann. Und dann hofft man zusammen mit der BN-Ortsgruppe darauf, dass diese Ersatzgewässer von den Amphibien bei ihrer Frühjahrswanderung auch angenommen werden.



Aber auch so stellen die Gewässer, die im nächsten Jahr noch durch eine kleine Heckenpflanzung ergänzt werden, einen wertvollen Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt in der Flur von Daßwang dar.

Diese wichtige Biotopverbundmaßnahme wurde in enger Zusammenarbeit mit der Höheren und Unteren Naturschutzbehörde ausgeführt und mit Mitteln des Freistaats Bayern im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie gefördert.

Pressekontakt:

Agnes Hofmann
Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt
Tel. 09181/ 470-383

Fotos: s. Anlage in der e-mail